

Donnerstag, 13. Oktober

Laurentiuskapelle, Schlossplatz, **19.30 Uhr**

Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

**ANDENKEN – LIEDSOIREE ZUM
250. GEBURTSTAG DES DICHTERS
FRIEDRICH VON MATTHISSON**

Katharina Hagopian – Sopran

Simon Bode – Tenor

Ulrich Eisenlohr – Klavier

Werke von **Beethoven** („Adelaide“), **Schubert**,
Mendelssohn u. a.



Katharina Hagopian



Simon Bode



Ulrich Eisenlohr

Die Liedsoiree zum 250. Geburtstag des Frühromantikers Friedrich von Matthisson bildet den Abschluss der diesjährigen „Walldorfer Musiktage“ und gleichzeitig den Auftakt zur neuen Saison der „Konzerte der Stadt Walldorf“. Die an den Opernhäusern von Zürich und Frankfurt tätigen Sänger Katharina Hagopian und Simon Bode präsentieren gemeinsam mit dem international bekannten Pianisten und Schubert-Spezialisten Ulrich Eisenlohr ausgewählte Vertonungen von Matthisson. Als Besonderheit wird die Premiere der Neuvertonung von Matthissons Gedichtzyklus „Die Elementargeister“ von Timo Jouko Herrmann zu erleben sein.

Im Rahmen der „Konzerte der Stadt Walldorf“

Mit dem Motto „Aufbruch in die Romantik“ führen die diesjährigen „Walldorfer Musiktage“ die in den vergangenen Jahren begonnene Reise durch die Musikgeschichte fort. Als logische Folge der Veranstaltungen des letzten Jahres geben nun die Komponisten der ersten Romantiker-Generation den Ton an, von denen viele ihre Ausbildung bei Antonio Salieri erhalten haben.



Timo Jouko Herrmann, Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals, studierte Komposition bei Ulrich Leyendecker an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Weitere Impulse erhielt er von den Komponisten Krzysztof Meyer, Roberto Doati und Wladimir Zagorzew. Für seine Werke erhielt er viele Auszeichnungen, u. a. den Compositio-Preis der

SAP AG und der Stadt Walldorf, ein Stipendium der Wilhelm-Müller-Stiftung sowie Preise der Musikhochschule Mannheim und des Goethe-Instituts Mannheim-Heidelberg. 2011 wurde das Lied „Andraitx – Pomegranate Flowers“ als Finalwerk des internationalen Wettbewerbs „Soli fan tutti“ vom Hessischen Staatstheater Darmstadt ausgezeichnet und auf CD veröffentlicht. Als musikwissenschaftlicher Berater arbeitet Herrmann für verschiedene Ensembles. Eine von ihm konzipierte und wissenschaftlich betreute CD mit Ouvertüren und Bühnenmusiken von Salieri wurde 2010 für den Grammy nominiert.

Kartenvorverkauf in Walldorf

Buchhandlung Föll, Bahnhofstraße 8
Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45

Infos

www.walldorfer-musiktage.de
Kartenreservierung: musiktage@walldorf.de

Für telefonische Fragen

Stadt Walldorf Sport und Kultur
Heike Schweizer, Tel. (0 62 27) 35-1 12

Titelbild: Hartmuth Schweizer (1974/2011)



Walldorfer Musiktage 2011

Aufbruch in die Romantik



30. September bis 13. Oktober 2011

*Das klassische Musikfestival
der Stadt Walldorf*



Freitag, 30. September

Schulzentrum, Musik- und Kunstpavillon, **19.30 Uhr**
Eintritt: frei

AUF DER SUCHE NACH DER BLAUEN BLUME

Werke von **Schubert, Schumann, Chopin** u. a.

Zur Einstimmung in das Thema der diesjährigen Musiktage begeben sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums auf die Suche nach der viel gerühmten, geheimnisvollen „blauen Blume“ der Romantik. In den Disziplinen Musik, Kunst und Lyrik werden sie sich mit dem Motto des Festivals auseinandersetzen.

Montag, 3. Oktober

Astoria-Halle, Schwetzingen Straße 91, **18 Uhr**
Eintritt: 18 €, ermäßigt 15 €

AUFBRUCH IN DIE ROMANTIK – FESTLICHES ERÖFFNUNGSKONZERT

Andreas Lehnert – Klarinette
Heidelberger Kantatenorchester
Timo Jouko Herrmann – Leitung

Werke von **Schubert, Weber, Salieri, Hummel, Weigl**

Das festliche Orchesterkonzert thematisiert den verfeinerten Klangsinn der Komponisten der Übergangszeit von der späten Klassik zur Frühromantik. Mit den Ouvertüren zu „Habsburg“ von Antonio Salieri und zu „Mathilde von Guise“ von Johann Nepomuk Hummel werden historische Sujets zum Klingen gebracht. Andreas Lehnert, Solo-Klarinettist am Gewandhaus zu Leipzig, beleuchtet im selten zu hörenden zweiten Klarinettenkonzert von Carl Maria von Weber – das vor genau 200 Jahren komponiert wurde – die dämonisch-virtuose Seite der Frühromantik.



Andreas Lehnert

Donnerstag, 6. Oktober

Rathaus, Nußlocher Straße 45, **19.30 Uhr**
Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

ROMANTISCHE SERENADE

Heike Nicodemus – Traversflöte
Maximilian Mangold – Biedermeiergitarre



Heike Nicodemus



Maximilian
Mangold

Werke von **Mozart, Carulli, Sor** u. a.

Das zarte Timbre der Gitarre – neben dem Klavier das Lieblingsinstrument biedermeierlicher Hauskonzerte – kommt in der Kombination mit dem warmen Klang der historischen Traversflöte im intimen Ambiente des Ratssaals bestens zum Tragen. Die weithin bekannten Interpreten Heike Nicodemus und Maximilian Mangold haben ein ansprechendes Programm zusammengestellt, bei dem u. a. brillante Paraphrasen über damals beliebte Opermelodien von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung kommen.

Freitag, 7. Oktober

Schulzentrum, Musik- und Kunstpavillon, **19.30 Uhr**
Eintritt: frei



ZAUBERTÖNE

Als besonderes Angebot für die Jugend findet im Rahmen der Musiktage eine weitere Aufführung der im letzten Jahr am Schulzentrum entstandenen Adaption von Mozarts „Zauberflöte“ statt, jenes

Werkes also, das mit seiner märchenhaften Handlung wie kaum eine andere Komposition die Entwicklung der deutschen romantischen Oper vorangetrieben hat.

Samstag, 8. Oktober

Stadtbücherei, Hirschstraße 15, **19.30 Uhr**
Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

TROCKNE BLUMEN – MUSIKALISCH- LITERARISCHE VARIATIONEN

Corinna Döring – Flöte
Tayuko Nakao – Klavier
Marcus Imbsweiler – Lesung

Werke von **Schubert** (Variationen über „Trockne Blumen“), **F. X. Mozart** u. a.

Passend zum Veranstaltungsort erklingen in der Stadtbücherei Walldorf musikalisch-literarische Variationen über den Komponisten Franz Schubert. Corinna Döring und Tayuko Nakao spielen an diesem Abend ausgewählte Werke für Flöte und Klavier, die in ihrem Spannungsfeld zwischen intimer Atmosphäre und extrovertierter Virtuosität zwei Grundgedanken der musikalischen Romantik repräsentieren. Der Heidelberger Autor Marcus Imbsweiler liest hierzu aus seiner kürzlich erschienenen Kriminalerzählung „Senn“, die auf Episoden aus Schuberts Leben beruht.



Corinna Döring



Tayuko Nakao



Marcus Imbsweiler